

Das war für Nansen eine unwillkommene Entdeckung; denn das südlich treibende Schiff führte ihn auch von seinem großen Ziele zurück. Hier aber zeigte sich nun die Unerschrockenheit des Mannes in ihrer ganzen Größe. Als es für ihn feststand, daß der Fram ihn nicht weiter dem Pole zu tragen würde, entschloß er sich kurz, das Schiff zu verlassen, das Meer weiter nordwärts zu durchforschen und womöglich den Nordpol zu erreichen. Nur einen Gefährten wählte er für die verwegne Unternehmung, den Leutnant Johansen; die übrigen sollten unter Führung des wackern Kapitäns Sverdrup den Fram nach Norwegen zurückbringen.

Am 14. März 1895 schlug die Scheidestunde. Ein letzter Händedruck den wackern Männern, die zwei Jahre in Not und Gefahr treulich mit ihm ausgehalten hatten; dann wandten sich die beiden kühnen Männer nordwärts und hatten ihr Fahrzeug bald aus dem Gesicht verloren.

2. Ihre Ausrüstung entsprach ihrem gewaltigen Vorhaben. Auf drei Schlitten, zu deren Dienst 28 Hunde bestimmt waren, führten sie mit sich, was in dieser Eiswüste unentbehrlich war: Lebensmittel für sich auf die Zeit von 100 Tagen, Futter für die Hunde auf 30 Tage und zwei Boote, dauerhaft aus geöltem Segeltuch gefertigt, um auch über offene Stellen im Eise fahren zu können.

Auch über den einzuschlagenden Weg hatte Nansen sich einen bestimmten Plan entworfen. Nach dem Vorstoß gegen den Nordpol wollte er zurückkehrend südwestliche Richtung einschlagen. In dieser Richtung liegen zwei Landmassen, Kaiser-Franz-Joseph-Land und Spitzbergen, freilich öde und in der Regel menschenleere Inseln, aber doch immerhin noch annehmbare Rastplätze nach monatelanger Eiswanderung. Diese beiden Inselgruppen gedachte Nansen zu Hauptstationen seiner Rückreise zu machen.

In den ersten Tagen machten Nansen und seine Begleiter tüchtige Tagemärsche; denn das Eis war nicht allzu uneben, und die Hunde trabten lustig dahin. So ging es, bis die beiden Genossen im letzten Drittel des März bis zum 85. Grade nördlicher Breite gekommen waren. Schon gaben sie sich froher Hoffnung hin, bis zum Pol etwa in derselben Weise vordringen zu können. Wenn sie dann das beschwerliche Tagewerk hinter sich hatten und am Abend — natürlich nur nach ihren Uhren; denn in der beständigen Dämmerung verschwammen Nacht und Tag ineinander — in den Schlitten dicht aneinandergedrängt